

# AUSZUG AUS DEM GÜLTIGEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

M. 1:5000

PLANZEICHENERKLÄRUNG  
gemäß Planzeichenverordnung vom 18.12.1990  
(BGBL. 1991 I.S.58)



KLEINSIEDLUNGSGEBIET



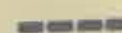
GESCHOSSFLÄCHENZAHL  
ALS HÖCHSTMASS



FLÄCHE FÜR DIE  
LANDWIRTSCHAFT



FLÄCHE FÜR WALD



GRENZE DES RÄUMLICHEN  
GELTUNGSBEREICHES DER  
ÄNDERUNG

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der  
Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte  
diesen Flächennutzungsplan, bestehend aus der Planzeichnung, beschlossen.

Georgsmarienhütte, 15.06.1995

gez. Stahlmann  
Bürgermeister z. V.

gez. Licher  
Stadtdirektor

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung  
am 14.09.1994 die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen.  
Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 27.03.1995 ort  
lich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, 15.06.1995

gez. Licher  
S Stadtdirektor

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung  
am 15.03.1995 dem Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuteru  
berichts zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Bau  
beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27.03.1995 ortsüb  
lich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes hat  
vom 04.04.1995 bis 12.05.1995 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausge  
legt.

Georgsmarienhütte, 15.06.1995

gez. Licher  
S Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat nach Prüfung der Bedenken und  
regungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan nebst Erläute  
rungsbericht in seiner Sitzung am 14.06.1995 beschlossen.

Georgsmarienhütte, 15.06.1995

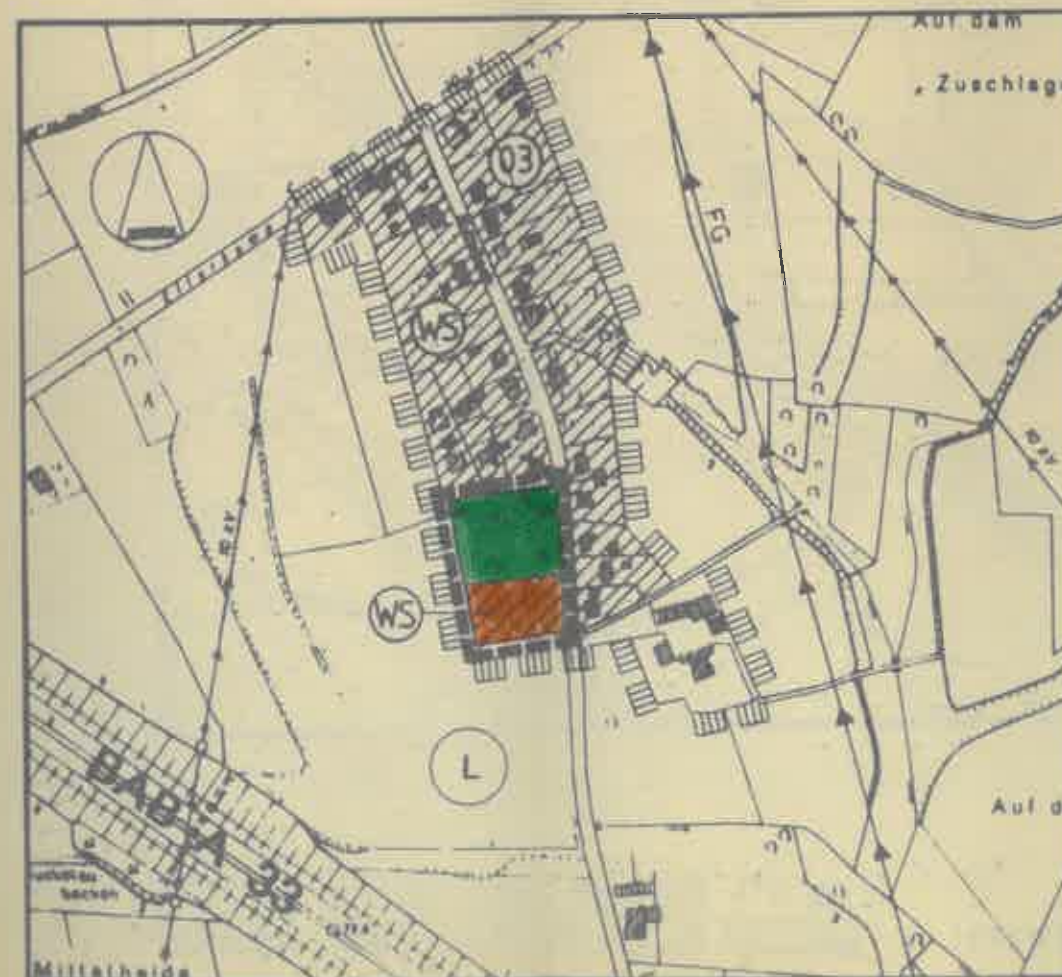
gez. Licher  
S Stadtdirektor

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (AZ.: 204.8-21101-59019)  
vom heutigen Tage unter Auflagen mit Maßgaben mit Ausnahme der dur  
ch ~~kenntlich gemachten Teile~~ gem.

§ 6 BauGB genehmigt.

Oldenburg, 10.07.1995

Bezirksregierung Weser-Ems  
im Auftrage  
gez. Unterschrift S  
(Unterschrift)



## 41. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

M. 1:5000

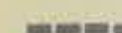
PLANZEICHENERKLÄRUNG  
gemäß Planzeichenverordnung vom 18.12.1990  
(BGBL. 1991 I.S.58)



KLEINSIEDLUNGSGEBIET



GRÜNFLÄCHE



GRENZE DES RÄUMLICHEN  
GELTUNGSBEREICHES DER  
ÄNDERUNG



Abgrenzung des  
Landschaftsschutzgebietes



DEM GÜLTIGEN  
ZUNGSPLAN M. 1:5000

ERKLÄRUNG  
Verordnung vom 18.12.1990  
(58)

KLEINSIEDLUNGSGEBIET

GESCHOSSFLÄCHENZAHL  
ALS HÖCHSTMASS

FLÄCHE FÜR DIE  
LANDWIRTSCHAFT

FLÄCHE FÜR WALD

GRENZE DES RÄUMLICHEN  
GELTUNGSBEREICHES DER  
ÄNDERUNG

DES  
ZUNGSPLANES M. 1:5000

ERKLÄRUNG  
Verordnung vom 18.12.1990  
(58)

KLEINSIEDLUNGSGEBIET

RÜNFLÄCHE

GRENZE DES RÄUMLICHEN  
GELTUNGSBEREICHES DER  
ÄNDERUNG

Grenzung des  
Landschaftsschutzgebietes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der  
Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte  
diesen Flächennutzungsplan, bestehend aus der Planzeichnung, beschlossen.

Georgsmarienhütte, 15.06.1995

gez. Stahlmann

Bürgermeister S.

gez. Licher

Stadtdirektor

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung  
am 14.09.1994 die Aufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen.  
Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 27.03.1995 ortsüb-  
lich bekanntgemacht.

Georgsmarienhütte, 15.06.1995

gez. Licher

S Stadtdirektor

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung  
am 15.03.1995 dem Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungs-  
berichts zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27.03.1995 ortsüblich  
bekanntgemacht.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und des Erläuterungsberichtes hat  
vom 04.04.1995 bis 12.05.1995 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausge-  
legen.

Georgsmarienhütte, 15.06.1995

gez. Licher

S Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat nach Prüfung der Bedenken und An-  
regungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB den Flächennutzungsplan nebst Erläute-  
rungsbericht in seiner Sitzung am 14.06.1995 beschlossen.

Georgsmarienhütte, 15.06.1995

gez. Licher

S Stadtdirektor

Der Flächennutzungsplan ist mit Verfügung (Az. 204.8-21101-59019)  
vom heutigen Tage unter Auflagen mit Maßgaben mit Ausnahme der durch  
§ 6 BauGB genehmigt.

Oldenburg, 10.07.1995

Bezirksregierung Weser-Ems

im Auftrage

gez. Unterschrift S

(Unterschrift)

Die Erteilung der Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs.  
5 BauGB am 15.8.95 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück Nr. 16  
bekanntgemacht worden.  
Der Flächennutzungsplan ist damit am 15.8.95 wirksam geworden.

Georgsmarienhütte, 29.08.1995

gez. Licher

S Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes ist  
die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen  
des Flächennutzungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, 19.12.1997

gez. Lunte

S Stadtdirektor  
Bürgermeister

Innerhalb von sieben Jahren nach Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes  
sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Georgsmarienhütte, 27.08.2002

gez. Lunte

S Stadtdirektor  
Bürgermeister

DIE ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON  
DEM PLANUNGSBÜRO HAHM GMBH VBI, MINDENER STRASSE 205, 49084  
OSNABRÜCK

OSNABRÜCK, DEN .....



INGENIEURE UND ARCHITEKTEN  
BERATUNG · PLANUNG · BAULEITUNG  
OSNABRÜCK · MINDENER STR. 205  
TELEFON: 0541/7102-201 FAX: 0541/7102-218



IM SEPTEMBER 19994  
PROJ. NR. 94025 121

ABSCHRIFT

STADT GEORGSMARIENHÜTTE

Beglaubigung

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

- 41. ÄNDERUNG -

LANDKREIS OSNABRÜCK

Die Richtigkeit der Ablichtung/Fotokopie  
wird beglaubigt.  
Hiermit wird festgestellt, daß die beglau-  
bte Ablichtung mit dem genannten  
Schriftstück übereinstimmt.

Georgsmarienhütte, den 15.06.1995

Der Stadtdirektor



im Auftrage

M. 1:5000